

Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Kremmen für die Friedhöfe der Stadt Kremmen

Auf der Grundlage der §§ 2, 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) in Verbindung mit § 49 a des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Bestattungsgesetz- BbgBestG) vom 07.11.2001 (GVBl. I/01, Nr. 16, S 226) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes von 18. Oktober 2018

I. Der § 1 wird wie folgt geändert:

Friedhof des OT Kremmen an der **L170**, im Gemeindeteil Orion

Der § 18 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Reihengrabstellen mit Pflege durch die Stadt werden der Reihe nach belegt und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit vergeben. **Der Seitenabstand zur benachbarten Grabstelle beträgt 1 m.** Ein Nutzungsrecht wird nicht vergeben.

Der § 18 Abs. 5 wird wie folgt geändert:

Die Gesamtfläche besteht aus Rasen, der von der Stadt Kremmen gepflegt wird. Eine Aufhügelung, Bepflanzung **oder sonstige Gestaltung der Grabfläche sowie das Ablegen diverser Gegenstände** ist nicht gestattet.

Der § 18 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

Das Niederlegen von Kränzen und Blumen **ist nur im Zuge der Beisetzung gestattet und wird von der Stadt Kremmen nach einer angemessenen Frist (2-4 Wochen, je nach Zustand der abgelegten Gebinde) beräumt.**

Der § 18 Abs. 7 wird wie folgt geändert:

Die Gestaltung und Pflege wird von der Stadt Kremmen für die gesamte Dauer der Ruhezeit durchgeführt und ist im Voraus zu zahlen. **Diese Gebühr ist in der entsprechenden Nutzungsgebühr enthalten.**

Der § 18 Abs. 8 wird wie folgt geändert:

Die Angehörigen haben die Möglichkeit, eine Grabplatte aufzulegen, auf der der Name des Verstorbenen steht. Die Grabplatte hat die Maße 400 mm x 600 mm und ist ebenerdig mit der Grasnarbe bzw. leicht angeschrägt unterhalb des Grabes am Wegrand aufzulegen.

Weiterhin haben die Angehörigen die Möglichkeit einen kleinen Blumenstrauß zwischen Grabplatte und Gehwegrand abzulegen bzw. in einer kleinen Steckvase aufzustellen.

II. Der § 21 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Reihengrabstellen für Urnenbeisetzungen mit Pflege durch die Stadt werden der Reihe nach belegt und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit vergeben. Der Seitenabstand zur benachbarten Grabstelle beträgt 1 m. Ein Nutzungsrecht wird nicht vergeben.

Der § 21 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

In den Reihengrabstellen für Urnenbeisetzungen, die durch die Stadt Kremmen gepflegt werden, kann innerhalb der ersten 5 Jahre der bestehenden Ruhefrist und unter Einhaltung der vom Gesetzgeber geforderten Ruhefrist eine 2. Urne beigesetzt werden. Die 2. Urne ist dann oberhalb rechts leicht versetzt der bereits beigesetzten Urne beizusetzen.

Der § 21 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

Die Gesamtfläche besteht aus Rasen, der von der Stadt Kremmen gepflegt wird. Eine Bepflanzung oder sonstige Gestaltung der Grabfläche sowie das Ablegen diverser Gegenstände ist nicht gestattet.

Der § 21 Abs. 5 wird wie folgt geändert:

Das Niederlegen von Kränzen und Blumen ist nur im Zuge der Beisetzung gestattet und wird von der Stadt Kremmen nach einer angemessenen Frist (2-4 Wochen, je nach Zustand der abgelegten Gebinde) beräumt.

Der § 21 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

Die Gestaltung und Pflege wird von der Stadt Kremmen für die gesamte Dauer der Ruhezeit durchgeführt und ist im Voraus zu zahlen. Diese Gebühr ist in der entsprechenden Nutzungsgebühr enthalten.

Der § 21 Abs. 7 wird wie folgt eingefügt:

Die Angehörigen haben die Möglichkeit, eine Grabplatte aufzulegen, auf der der Name des Verstorbenen steht. Die Grabplatte hat die Maße 200 mm x 400 mm und ist ebenerdig mit der Grasnarbe bzw. leicht angeschrägt unterhalb des Grabes am Wegrand aufzulegen.

Weiterhin haben die Angehörigen die Möglichkeit einen kleinen Blumenstrauß zwischen Grabplatte und Gehwegrand abzulegen bzw. in einer kleinen Steckvase aufzustellen.

III. Der § 23 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Die Beisetzung der Urnen in der Urnengemeinschaftsanlage erfolgt anonym im Anschluss der Trauerfeier.

IV. Alle anderen Paragraphen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

V. Die Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Stadt Kremmen tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kremmen, den

Busse
Bürgermeister

